

Channeling mit Mars bei seinem Eintritt in den Steinbock im Februar 2024

Wir grüßen Euch und wir sind schon da und dieses Mal benötigen wir keine geistige Welt, um uns hier einzuschalten, um hier hinein zu strömen in diesen Raum, denn die Verbindungen wurden schon gestellt und geschaffen zu den Planeten. Und WIR, das sind das Wir-Bewusstsein des Planeten Mars, den Ihr jetzt zur Genüge, möchten wir sagen, bzw., zu einem guten Teil schon verspürt habt (gemeint ist in der vorherigen Aufstellung). Und wir möchten jetzt als nächstes, bevor es darum geht, Eure Fragen zu beantworten, auch versuchen, wenn Ihr nichts dagegen habt, diese Energie in diesem Raum zu installieren. Ist das in Eurem Interesse oder ist das etwas, wo Ihr eine zu große Intensität befürchtet?

- *Es ist in unserem Interesse.*

Ist das in aller Interesse?

- *Ja.*

Mars, die Kraft für Veränderungen

Einen Moment bitte!

Wir sind es gewohnt, auf Furcht zu stoßen, wir sind es gewohnt, auf Ablehnung zu stoßen. Wir sind es auch gewohnt, darauf zu stoßen, dass wir ein Zuviel sind, eine zu große Kraft. Jedoch ist es möglich, diese Energie in diesem Raum zu installieren, weil Ihr erkannt habt, dass es diese Kraft braucht. Denn es braucht nicht nur den Anreiz von Veränderungen, der durch unsere Kollegen Pluto und Uranus vorwiegend gestellt wird, sondern auch die Kraft, Veränderungen herzustellen. Und diese Veränderungen können auf alle möglichen Weisen hergestellt werden. - Uns sind alle recht, denn alle sind in uns enthalten: sei es die komplette Zerstörung, sei es die Aggression, sei es die Wut oder auch, in einem erlösten Fall, eine gezielte, herz-bewegte Aktion. Das ist uns natürlich am allerliebsten, denn das ist das, was erlernt werden darf über diese anderen Arten, etwas in eine Aktion zu bringen. Ist das etwas, was Ihr versteht?

- *Ja!*

Habt Ihr Fragen an uns?

- *Kannst du diese erlöste Form noch weiter vertiefen und erklären?*

Es ist so, dass Ihr mit dem Planeten Venus, unserer geliebten weiblichen Kollegin, dass Ihr mit ihr verbindet, dass sie die Liebe repräsentiert. Sie repräsentiert allerdings nur einen Teil der Liebe, sie repräsentiert das Annehmen-Können, das Hinnehmen-Können, das Mit-hinein-Nehmen-Können. Und das ist für uns nicht der Fall. Wenn wir unsere Liebe ausdrücken wollten als Mensch, so würden wir sagen: "Was kann ich für dich tun, damit es dir gut geht?"

Denn bei uns geht es ums Tun, bei uns geht es darum, voran zu schreiten, hinaus zu schreiten, Eure Arme zu bewegen, Eure Beine zu bewegen und fest auf der Erde zu gehen. Versteht Ihr das?

- *Ja!*

Und wenn dies aus einem Impuls aus dem Herzen geschieht, so ist es etwas Wunderbares, was genau auch die Liebe repräsentiert. Versteht Ihr auch das?

- *Ja.*

So ist Eure Sichtweise etwas zurecht zu rücken. Denn wir sind vielleicht der Herr der Kriege, wir sind vielleicht auch dazu da, wenn es darum geht, Aggressionen zu erleben, Aggressionen auszuleben u.s.w. Jedoch ist unser Ziel, genauso wie das aller Planeten, aller Gestirne, dass alles in einer erlösten Form gelebt wird. Und dazu braucht es die ganzen unerlösten Formen, die Ihr durchgeht und durchlebt, um dann irgendwann einmal fest zu stellen: "Das taugt mir auch nicht! Das ist auch nicht das, was mich befriedigt!", und die Befriedigung werdet Ihr in einer erlösten Form finden. Versteht Ihr das?

- *Ja.*

Und ist das auch die Antwort auf Eure Frage?

- *Ja.*

- *Gibt es eine Möglichkeit, diesen Weg des Unerlösten abzukürzen?*

Ihr versucht es manchmal über den Verstand. Jedoch möchte die Seele die Erfahrungen machen. D.h., wenn Ihr allzu sehr über den Verstand geht, dann holpert Ihr und meistens auch wieder zurück, weil das nicht ausgewogen ist. Eine Seele will Erfahrungen machen, sie will tiefe Erfahrungen machen. Und wenn eine Seele beschlossen hat, jene Erfahrung zu machen, und sei es eine Gewalterfahrung in diesem Leben, so könnt Ihr auch mit dem Verstand das nicht verhindern. Versteht Ihr, was wir meinen?

- *Ja.*

Andererseits sind natürlich auch über den Verstand auch Erkenntnisse zu erlangen, wie wenn Ihr Euch fragt, wozu dient überhaupt eine Astrologie, astrologische Interpretationen und Deutungen und Ihr dann darauf kommt: es gibt das Erlöste und das Unerlöste und wenn es so einen – wie Ihr vorher sagtet – wenn es so einen heftigen Impuls gibt, so kann ich auch mir das sagen, dass es zu diesem Energie-Impuls kommen wird und "Ich möchte versuchen, in einer erlösten, bzw., in einer neutralen Form darauf zu reagieren."

Das ist durchaus etwas, was Ihr auch mit dem Verstand leisten könnt. Versteht Ihr den Unterschied? Der Verstand ist dort beteiligt, jedoch gab es vorher auch seelische Erkenntnisse. Versteht Ihr das, was wir meinen?

- *Ja.*

Auch die Fragestellerin?

- *Ja. Danke schön!*

War das auch die Antwort auf Eure Frage?

- *Ja.*

Sind wir unerlösten Wünschen anderer ausgeliefert?

- Ich gehe jetzt mal von einer bestimmten Situationen aus. Wir sind ja heute, in dieser Zeit, so weit technologisch und mit den Superwaffen, die inzwischen hergestellt werden und ausprobiert werden, dass man sich auch vorstellen kann, dass jemand der dich, deine Energie, braucht und wünscht, um einen Krieg, den er sich vorgestellt hat und irgendwie braucht und seine Seele braucht – das ist jetzt alles hypothetisch, aber ich stell es jetzt einfach zur Frage hin – der dann erkannt hat, dass gerade in diesen Tagen, wo du als Planet in den Steinbock eintrittst, ein günstiger Zeitpunkt wäre, um so einen Krieg zu entfesseln. Sind wir übrigen dem dann einfach ausgeliefert, weil diese Seele das so braucht oder können wir Menschen, die auf Frieden aus sind, können wir auf andere Möglichkeiten, auf andere Kräfte, auf andere Energien zurückgreifen?

Es ist eine komplexe Frage. Zum einen stellen natürlich wir dieser Seele durchaus diese Energie zur Verfügung, denn es ist in unserem Raum. Es ist im marsianischen Raum und dieser kann genutzt werden von der Seele. Nun gibt es unterschiedliche Arten, wie andere Seelen darauf reagieren, denn im feinstofflichen Raum werden Gebilde geschaffen und Ihr Seelen merkt natürlich auch, dass solche Wunschgebäude existieren und es breitet sich eine Energie aus, die vielleicht darauf hinweist, dass so etwas stattfinden könnte. Und nun ist eine Möglichkeit, selber zu marsianischen Mitteln zu greifen, d.h., in offener Gewalt dagegen zu sein, auch in Wortgewalt dagegen zu sein und sich dem Ganzen in einer Kampfesform zu stellen. Was natürlich immer dabei ist bei Euch als Rasse Mensch, ist, dass Ihr eine Rasse Mensch seid und dass Ihr die Entwicklungen innerhalb dieser Rasse auch zu vollziehen habt. D.h., Ihr seid aneinander gebunden, Ihr seid miteinander verknüpft. Ihr merkt es nun nicht so sehr, aber es ist im Hintergrund auf jeden Fall der Fall. Und so können wir sagen, es ist eine gute Methode, sich – möglichst mit vielen Seelen - davon abzuwenden und eigene Räume zu kreieren, die dann wiederum mit ihrer Energie, mit ihrer liebevolleren Energie einfließen können in die anderen feinstofflichen Gebilde, in diese Wunschdenken. Versteht Ihr unser Bild?

- Ja.

Es ist die optimale Vorgehensweise, denn wenn Ihr konfrontativ dem gegenüber steht, so heizt das Eine das Andere an. Versteht Ihr das?

- Ja.

Und es gibt durchaus Kräfte, die verhindern, dass dieses Spiel, das Ihr spielt als Seelen, frühzeitig beendet wird durch eine allzu explosive Vernichtung. Jedoch auch dann ist es so, dass Ihr immer wieder als Seelen inkarnieren könnt. Versteht Ihr das auch?

- Ja. - Ja, es war schon die Antwort auf meine Frage. Ich denk auch genauso.

Gerne! Schön, dass wir zu einer Übereinstimmung gefunden haben!

- Ist es jetzt förderlich in dieser Konstellation, Bezug nehmend auf die Frage vorher allgemein, uns zu bemühen verstärkt in den Raum der Liebe zu gehen, um ein Gegengebilde zu machen, wie du ausgedrückt habt, also, dass wir achtsamer sind mit unseren Impulsen?

Es ist das Ideale, es ist das, was jetzt ansteht. Sucht Euch kleine Räume, kleine Zellen, von Du zu Du oder zu dritt, Ihr mit Eurem Kind. Möglichst kleine Räume, die Ihr nur mit Liebe füllt, die Ihr, so weit Ihr könnt, nur mit Liebe füllt und mit Annahme und mit Achtung und Respekt. Und dann habt Ihr etwas, wo Ihr Euch selbst nährt, wo Ihr auch immer genährt seid und wo Ihr wisst, Ihr habt einen Bezugspunkt, Ihr habt eine Heimat. Und das ist etwas, was feinstofflich einen großen Kreis um Euch bilden wird, Euch auch schützen wird und wo Ihr – wenn Ihr dies lernt zu tun – auch in eine Verbundenheit kommt, in eine gelebte Verbundenheit, die nicht nur in Euren Köpfen existiert, sondern die Ihr wirklich fühlt.

Und so könnt Ihr weiter gehen und schließlich andere Menschen mit hinein nehmen, die ihrerseits auch so einen Raum der Liebe gebildet haben. Und es ist auch sehr, sehr förderlich, diesen Raum der Liebe auf die Natur auszudehnen. Am besten in der Natur zu leben und mit ihr und den Wesen der Natur einen engen Umgang zu pflegen. Versteht Ihr das?

- Ja.

Ist das die Antwort auf Eure Frage?

- Ja.

Es ist das, was gefordert wird von Euch, die Ihr gewissermaßen Vorreiter seid. Dass Ihr dies erkennt und Euch in diese Richtung wendet. Und wir haben Euch auch das Bild gegeben, dass diese Liebe, die aus diesen Räumen fließt, vieles auch ein wenig besänftigen kann. Nicht indem man sich dagegen wendet, nicht indem man das Ziel hat, etwas ab zu dämpfen, sondern indem man einfach Liebe ist. Versteht Ihr das? Versteht Ihr den Unterschied? Und es ist durchaus so, dass dort nicht nur Venus zu Hause ist, mit ihrem Annehmen – sie ist sehr dort zuhause – sondern auch dort braucht es das Marsianische. Es braucht das liebevolle Handeln. Denn sonst kommt Ihr nicht weiter. Versteht Ihr auch das?

- Ja.

Unsere Hoffnung ist, Euch ein wenig damit zu versöhnen mit uns. Dass Ihr auch erkennt, welche Qualitäten wir heran führen. Nicht nur das Schreckliche, das Ihr über so viele Leben gelebt habt und das wir in gewisser Weise wirklich auch über Euch gebracht haben. Denn es ist eine Energie, die wir ausgeschüttet haben. Jedoch ist es in Eurer Verantwortung, zu erkennen, dass Ihr es gemacht habt. Dass Ihr aus unserem Repertoire diejenigen Waffen, bzw., anderen Instrumente heraus genommen habt, die Ihr gerade benötigt habt. Und Ihr habt Kriege gemacht und Ihr habt gemordet und so weiter. Das alles ist in unserem Instrumentenkasten, möchten wir sagen, jedoch die Verantwortung dafür müsst Ihr tragen. Versteht Ihr auch das?

Und es ist ein großer Schritt für eine Seele, diese Selbstverantwortung, was alles gemacht wurde in den ganzen Leben, auch zu kennen und sie zu leben. Versteht Ihr das?

Die Frage der Verantwortlichkeit

- Ja. Zu diesem Begriff ‚Verantwortung‘ oder ‚Verantwortlichkeit‘, da hab ich schon noch eine Frage und zwar, wenn ich das so richtig verstanden hab, dann war der Weg der Menschheit in den vielen Jahrtausenden ihrer Entwicklung doch auch irgendwie – ich will jetzt nicht sagen -

vorbestimmt, aber eben doch konditioniert auf gewisse Art und Weise, auch durch die Einflüsse aus dem Kosmos, aus dem Universum. Und da hätte ich jetzt gerne von dir gehört, ob da diese Verantwortlichkeit vielleicht etwas aufgeschlüsselt werden kann. Ich fände das irgendwie fast ungerecht, wenn die gesamte Verantwortung jetzt den Menschen auferlegt werden würde für diese große Periode, wo es immer wieder Kriege gab und immer wieder nur die Lösung Gewalt war.

Wem wollt Ihr noch Verantwortung auferlegen?

- Na ja. Das weiß ich nicht genau. Aber eine Art von Konditionierung liegt doch offenbar vor. Also...

Auf jeden Fall.

- Eben. Ich will jetzt nicht für andere Verantwortung übernehmen, aber ich will etwas von der Verantwortlichkeit der Menschen reduzieren.

Ihr habt in gewisser Weise Recht. Es gilt zu differenzieren. Ihr seid aus einem Meer von Bewusstsein herausgenommen worden als kleinere Bewusstseine. Und dort in dieser – manche nennen es Monade, in diesem größeren Bewusstseinsraum, wurde ein Entschluss gefasst, zu inkarnieren. Zu inkarnieren auf einem Planeten, z.B. auf der Erde. Das heißt, ab diesem Zeitpunkt ist es so, dass die Bewusstseine durchaus auch die Verantwortung dafür übernommen haben. Nun ist es auf jeden Fall so, dass Ihnen auf dem Weg ‚hinunter‘ auf einen Planeten, wo sie sehr in ihrer Energie reduziert wurden, auch das Bewusstsein der Verantwortlichkeit natürlich abgegangen ist. Auch das Bewusstsein dafür, dass es eigentlich ein Entschluss war, dorthin zu gehen und sie meistens auch nicht mehr dorthin gehen wollten, denn das bedeutete eine immer weitere Reduzierung des Bewusstseins, was für Bewusstseine sehr krass empfunden wird. Wir möchten gerne wissen, ob Ihr dieses Bild ungefähr versteht.

- Ja, schon!

Nun sind natürlich alle diese großen Bewusstseins-Komplexe, die sich entschlossen haben, hier zu inkarnieren – wir wollen es einmal als einfaches Schema machen – auch verantwortlich dafür. Könnt Ihr das verstehen?

- Ja.

Es gibt allerdings auch andere Kräfte, die dafür gesorgt haben, dass dieses Inkarnier-Spiel auch stattfinden kann zu den Bedingungen, die geplant waren. Und diese Bedingung war und ist, hinab zu steigen in die Materie hinein, um so langsam zu vergessen, dass Ihr alle verbundene Bewusstseine seid, um auch dann in den "tiefsten Tiefen" - manche nennen es die Hölle - zu erkennen, dass es so nicht weiter geht, dass Ihr eigentlich wieder die Liebe entstehen lassen wollt. Ihr seid also in einen Raum gekommen, wo Ihr mit dem sogenannten "freien Willen" umgehen solltet, und habt Euch entschlossen, in diese Tiefen hinab zu gehen, um dann mit dem freien Willen wieder Euch für die Liebe zu entscheiden und 'hinauf' zu steigen und auch immer mehr an Bewusstsein zu gewinnen. Versteht Ihr auch das?

- Ja.

Und dieses Spiel ist nun auch geleitet worden von Bewusstseins-Einheiten, die vielleicht noch nicht inkarniert sind. Viele hat es einfach über einen gewissen Sog mit hinein gezogen, wo vielleicht zu Anfang noch nicht so richtig der Entschluss gefasst wurde, zu inkarnieren. Jedoch in Betrachtung dieses Spiels, entsteht ein gewaltiger Sog, der viele Seelen und Bewusstseine mit hinein nimmt. Könnt Ihr auch das verstehen?

- Ja.

Nun ist es, wenn wir es gerecht aufteilen wollen, eine Sammel-Verantwortung von vielen Bewusstseinen. Empfindet Ihr das auch als gerecht?

- Ja. *Das ist, glaub ich, nicht meine Aufgabe, das gerecht zu empfinden oder als ungerecht. Ich finde es richtig, dass man diesen großen Plan, der da offenbar existiert, einfach anschauen darf und dadurch zur richtigen Positionierung von einem selber kommt. Verantwortlichkeit ist etwas Wunderschönes und es ist ja nicht möglich ohne den freien Willen. Und trotzdem gibt es etwas, was man vielleicht als Mensch gar nicht so richtig verstehen kann – oder ich jedenfalls nicht. Das ist eben das große Ganze, das da zusammen wirkt und das so sein lässt, wie es jetzt letztendlich ist.*

Ihr werdet immer mehr anwachsen in Eurem Bewusstsein. Und immer mehr wird Euch dieses große Ganze auch klar werden, und immer mehr als gefühltes Ganzes für Euch da sein. Versteht Ihr das? Jetzt ist es vielleicht eine Skizze, eine Idee, jedoch werdet Ihr immer mehr in ein Gefühl hinein kommen. Und es wird eine wunderbare Entwicklung sein. Wir können Euch nur einmal von unserer Seite dieses Eine nennen:

Früher, wenn wir kamen, gab es Krieg, gab es Aggression, gab es Mord und Totschlag und Vernichtung u.s.w. Jetzt, wenn wir kommen, gibt es Menschen, die sich bewusst werden, dass sie eine Verantwortung dafür tragen und dass sie auch die Verantwortung haben können, in einer neutralen oder erlösten Form darauf zu reagieren. Irgendwann, in einer Zukunft, wenn wir wieder in einer solchen Konstellation sind, ist es möglich, dass wir mit Freude empfangen werden. Versteht Ihr den Unterschied?

- Ja!

- *Das möchte ich jetzt einfach noch mal sagen, dass diese Freude da ist bei mir. Dass ich das so empfinde, dass es sehr wichtig ist, dass diese Kraft von dir jetzt kommt und einfließt und zur Verfügung steht und eben gerade auch für Menschen, die sich in diese erlöste Richtung bewegen wollen.*

Wir sind Euch sehr dankbar dafür, dass Ihr dies sagt. Und dass Ihr unsere Aufgabe anerkennt und auch so etwas wie vielleicht eine leichte Liebe zu uns entwickelt und uns so annehmen könnt wie wir sind. Wir danken Euch sehr dafür!

- *Ich hätt noch eine Frage: wie kann man in diesem ganzen – nennen wir es einmal – Spiel, was jetzt beschrieben wurde, die Kräfte einordnen, die uns ja an unserer Entwicklung auch massiv behindern und die diese Matrix ja auch verschoben haben, im Sinne von Verantwortlichkeit, dass das Konstrukt, wie es jetzt ist, nicht das ursprüngliche, angedachte ist, sondern auch ein Mix aus vielen anderen Dunkelkräften, mit denen wir umzugehen haben.*

Habt Ihr das Empfinden, dass das so ist?

- *Ja, teils schon!*

Von unserer Warte aus ist es so, dass alles so ist, wie das Spiel ursprünglich entworfen wurde, denn es wurde frei entworfen. Es wurde frei entworfen und Ihr habt in gewisser Weise in einem bestimmten Rahmen auch den freien Willen und über den freien Willen ist dies alles entstanden, alles entstanden. Und es ist nun, über den freien Willen zu entscheiden, wie Ihr weiter gehen wollt. Wir möchten vielleicht noch einmal auf diese Frage, die dahinter steckt, eingehen, nämlich: was ist mit den Wesen, die Euch ständig gängeln wollen, die Euch ständig dorthin schieben wollen und dorthin? Und die es verhindern wollen, dass so etwas wie jetzt, dieser Umbruch in der Gesellschaft überhaupt existiert, die Angst um ihre Macht haben. Und es ist so, dass es viele, viele, viele, viele, viele sind, die nur ihre Machtgelüste noch nicht befriedigt haben und sich dort einklinken. Und für sie ist es ein Lernprozess, der immer weiter geführt wird, so wie vielleicht auch Ihr vor drei oder vier Leben, noch sehr in dieser Matrix verhangen wart. Vielleicht auch in Kriegen wart, was Ihr jetzt schon überwunden habt. Versteht Ihr das zunächst einmal?

- *Zum Teil...*

Was versteht Ihr nicht?

- *Also du sprichst jetzt die Wesen an, z.B. Archonten, kosmische Wesen oder ...*

Ihr seid auch kosmische Wesen! Es gibt keinen Unterschied. Alles ist Bewusstsein und es gibt Wesen, die sich dafür entschlossen haben, in sehr, sehr große Tiefen zu steigen, viel, viel tiefer als es hier auf der Erde nur möglich ist. Und diese stehen aber auch in Bezug zu Euch. Natürlich! – Wie will man eine feinstoffliche Welt voneinander trennen? In der feinstofflichen Welt ist alles da! Es ist alles da! Und es ist dennoch an Euch zu entscheiden, die Verantwortung zu übernehmen. Eine Sackgasse ist es eben – oder ein Weg, der nur einen gewissen Zeitraum beschritten werden kann, ist, sich als Opfer zu fühlen von dem und dem und dem. Denn dann heißt es, dass man immer noch in diese Richtung blickt und nur in diese Richtung blickt. Wenn man aber sich abwendet und schaut, wo ist Heilung für mich, wo ist Liebe für mich? Dann geht Ihr nicht mehr in diese Resonanz. Also, auch dort ist es eine Selbstverantwortlichkeit. Versteht Ihr das? Und die Resonanz wird immer weniger und immer weniger, je mehr Ihr diese Richtung beschreitet.

- *Ja.*

Aber sie ist immer noch da als Erfahrungsfeld für andere Seelen. Versteht Ihr auch das?

- *Ja.*

Ist das jetzt die Antwort auf Eure Frage?

- *Ja, in Bezug auf Verantwortlichkeit oder Gerechtigkeit hab ich jetzt ein anderes Bild. In meinem Innersten - diese Ansprache mit dem Opfer - es sind einfach besondere Bedingungen.*

Was sind besondere Bedingungen?

- *Also, ich hab's verstanden und ja! ...*

Aber Ihr braucht noch eine gewisse Zeit, um damit umzugehen.

- *Weil in mir ein Gerechtigkeitsgefühl dazu sagen würde: "Wir können ja gar nicht so viel dafür, weil wir so viel ständig hier rein bekommen, wo wir nichts damit zu tun haben." Also dieses Bewusstsein für diese zusätzlichen feinstofflichen Ebenen, Wesen, Kräfte, was immer ...*

Es ist dann auch oft die Faszination, die Faszination gegenüber diesem ganz Anderen und wie ist es beschaffen? Auch die Faszination, was macht es mit mir – auch das will eine Seele teilweise ausprobieren. Und dann heißt es wieder, sich davon abzuwenden. Jedoch die Faszination ist u.U. auch noch da. Aber das ist das, was wir meinen als Selbstverantwortung: selbst dafür zu sorgen, dass es in die Liebe geht, dass es in die Annahme und auf den eigenen Weg geht. Versteht Ihr das?

- Ja.

Vielleicht habt Ihr noch wichtige Fragen an den Mars? Ansonsten würden wir gerne auch weiter geben an unseren Kollegen.

Leben auf dem Mars

- *Gibt es Leben auf dem Mars?*

Es gab einmal Leben. Ein wenig anders, als Ihr es hier auf der Erde lebt, aber in einem halb-feinstofflichen Raum, der sich etwas in wie ätherische Wesen manifestiert hat. Aber nicht in diesem Maße, wie es auf der Erde in die Materie hinein geht und Ihr in einem wirklich festen materiellen Körper da sitzt und da steht. Versteht Ihr das?

- Ja.

Aber es gab und es gibt Wesen auf dem Mars. Die jetzigen sind einfach nur feinstofflich vorhanden und dienen dem ganzen Planeten - wie auch auf den anderen Planeten.

- *Kannst du jetzt weiter geben an den Kollegen?*

Seid Ihr alle damit einverstanden?

- *Ja! Besten Dank!*

Wir möchten noch einmal unsere Freude ausdrücken und wir bedauern ein wenig, dass wir so sehr "ernsthaft drauf sind" und Euch vielleicht nicht so sehr erfreuen konnten. Aber wir möchten Euch danken dafür, dass Ihr uns gelauscht habt, dass Ihr diese Fragen gestellt habt. Und dass Ihr bereit seid, vielleicht uns ein wenig mit einem anderen Auge anzuschauen. Wir danken Euch dafür!

- *Lieber Mars, sei ganz beruhigt! Wir sehen dich – oder ich zumindest sehe dich mit anderen Augen und freu mich, dass du die verändernde Kraft in mir bist, die mir das Potential oder meine Energie zeigt, damit ich es ins Positive verändern kann oder ins Liebevollen, ins Lichtvolle. Ich dank dir für deine Kraft, die ich ja oft spüre, manchmal unerlöst, manchmal erlöst und erlöser. Aber ich denke, es ist eine Kraft und Power, die in mir ist. Und ich bin jeden Fall dafür dankbar und ich verneine dich jetzt wenigstens nicht mehr.*

Das ist eine wunderbare Aussage! Wir danken Euch sehr dafür!